



Elektrische Seilwinde Bedienungsanleitung

2000/6000/12000PS/12000XT-HD/20000

Vielen Dank, dass Sie die Seilwinde KANGAROOWINCH gekauft haben. Herzlichen Glückwunsch zu dieser guten Entscheidung! Wir sind fest davon überzeugt, dass Sie an der Winde und ihrer störungsfreien Arbeit lange Zeit Freude haben werden, und dass ihre Handhabung eine angenehme Erfahrung sein wird.



Die vorliegende Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durchlesen und die Mühe auf sich nehmen, ihre Inhalte zu verstehen. Die Bedienungsanleitung an einem zugänglichen Ort in der Nähe der Winde aufbewahren, damit man in Zweifelsfällen immer auf sie zurückgreifen kann. Bei der Montage, dem Anschluss an die elektrische Anlage und der Handhabung alle Grundsätze beachten.



Wir bitten Sie, sich mit den Sicherheitshinweisen vor der Arbeit mit der Winde vertraut zu machen und diese für Ihre eigene und die Sicherheit Dritter zu beachten. Eine falsche Handhabung der Seilwinde kann zu Sachschäden, Körperverletzung und Tod führen.



Die Erstinbetriebnahme der Winde ist ernst zu nehmen. Nur auf diese Weise kann man sich mit der Winde vertraut machen und ihr Funktionsprinzip verstehen.



Die Winde niemals unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss bedienen. Minderjährige dürfen die Winde nur unter Aufsicht ihres Erziehungsberechtigten bedienen.

Die gesamte Dokumentation sorgfältig durchlesen	Gefahr	Persönliche Schutzausrüstung tragen
Schutzhandschuhe tragen	Hakengurt verwenden	Last korrekt am Haken befestigen
Risiko von Gliedmaßenbeschäden	Alle Kabel und Verbindungen isolieren	Seil von unten auf die Trommel wickeln
Seil niemals von oben auf die Trommel wickeln	Kabel nicht auf scharfe Kanten legen	Kabel nicht an beweglichen Teilen verlegen
Nicht zum Heben von Lasten verwenden	Nicht zur Beförderung von Menschen verwenden	Nicht zur Befestigung von Lasten verwenden
Haken nicht am Seil befestigen	Risiko von Gliedmaßenverletzungen	Verbrennungsgefahr
Brandgefahr	Explosionsgefahr	

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Vorgeschriebene Kleidung:

- KEINE weite Kleidung und KEINEN Schmuck tragen – sie können an beweglichen Teilen der Winde hängenbleiben
- Bei der Arbeit mit dem Seil Schutzhandschuhe tragen. Das Seil niemals mit bloßen Händen greifen!



2. Sicherheitsabstand beachten

- Nicht zu nah an das Seil herangehen
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe des Seiles aufhalten. Als sicherer Abstand gilt: 1,5 x Seillänge. Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme für den Fall, dass das Seil reißt – das Zurückschlagen eines gerissenen Seils kann zu ernsthaften Körperverletzungen oder zum Tod führen.
- Niemals über ein gespanntes Seil hinübersteigen bzw. sich über diesem aufhalten

- Auf aufrechte Körperhaltung achten und aufpassen, dass man nicht auf bzw. unter das Seil fällt

3. Auf das Kabel des Fernbedienungs achten

- Die Winde NIEMALS am Kabel hochheben oder verschieben! Nicht am Kabel zerrren, um den Stecker der Fernbedienung aus der Steckdose zu ziehen
- Kabel vor hohen Temperaturen, Öl und scharfen Kanten schützen



4. Seilwinde nicht übermäßig belasten

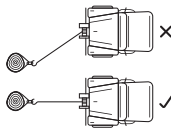
- Wenn der Motor so heiß ist, dass man ihn nicht berühren kann, sofort den Betrieb einstellen und warten, bis er abkühlt
- Betrieb sofort unterbrechen, wenn der Motor stehen bleibt, weil er nicht in der Lage ist, eine so große Last zu ziehen; Flaschenzug verwenden und abwarten, bis der Motor abkühlt
- Maximale zulässige Zugkraft der Seilwinde NICHT überschreiten und ruckartige Bewegungen vermeiden

5. Zufälliges Anlaufen vermeiden

- Haupt-Stromschalter (Hebel) der Seilwinde an die Plusleitung anschließen (bei Zweifeln bei Wahl der Schalter setzen Sie sich mit dem Verkäufer in Verbindung)
- Die Seilwinde immer von der Stromversorgung trennen, wenn sie nicht benutzt wird
- Zentraleinheit der Funksteuerung mit den Tasten am Relaiskasten (sofern vorhanden) und die Fernbedienung der Funksteuerung mit der Taste / den Tasten an der Fernbedienung ausschalten.

6. Auf den technischen Zustand der Seilwinde achtgeben

- Zustand der Seilwinde vor Arbeitsbeginn prüfen, sämtliche Schäden sollten schnellstens beim Vertragshändler repariert werden; verschlissene Teile rechtzeitig austauschen
- Nur Originalersatzteile verwenden
- Darauf achten, dass das Seil korrekt auf die Trommel gewickelt wird
- Beim Wickeln das Seil ein wenig belasten. Die Belastung des Seils beim Wickeln muss mindestens 5% der Nennzugkraft der Seilwinde betragen
- Das Seil muss beim Aufwickeln rechtwinklig zur Trommelachse ausgerichtet sein; sollte das Seil in einem Winkel aufgewickelt werden, sollte man darauf achten, dass es nicht an einer Stelle auf der Trommel aufgewickelt wird - dies könnte zur Beschädigung der Seilwinde und zur Körperverletzung bzw. zum Tod führen
- Nicht zulassen, dass sich das Seil frei auf der Handfläche verschiebt, selbst wenn man Schutzhandschuhe trägt - immer einen speziellen, am Haken befestigten Gurt verwenden Das Seil in Übereinstimmung mit der Markierung an der Seilwinde aufwickeln.



Der Einsatz von anderen Geräten und Zubehör als empfohlen kann zu Körperverletzungen führen!



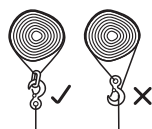
Sichere Handhabung der Seilwinde



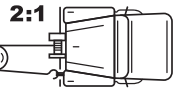
Die Nichtbeachtung der folgenden Regeln kann zum Unfall und somit auch zu Körperverletzungen oder zu Materialschäden führen. Man sollte alle Regeln kennenlernen.

Geringe Unregelmäßigkeiten beim Aufwickeln des Seiles stellen kein Problem dar, solange das Seil sich nicht auf einer Seite der Trommel konzentriert. Wenn es aber dazu gekommen ist, sollte man etwas Seil abwickeln und die auf die Seilwinde wirkende Last verringern. Anschließend ist der Seilankerpunkt näher an der Längsachse des Fahrzeugs anzubringen, auf dem die Seilwinde montiert ist. Nach der Arbeit ist das Seil gleichmäßig umzuwickeln - auf diese Weise sorgt man für seine längere Lebensdauer und ein sicheres und komfortables Arbeiten.

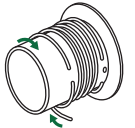
- Fernbedienung an einem sicheren Ort aufbewahren (kabelgebundene und kabellose Steuerung). Fernbedienung vor dem Anschluss einer Sichtkontrolle unterziehen
- Zuerst die Fernbedienung anschließen und erst danach die Kupplung schalten!
- Kupplungshebel NIEMALS beim laufenden Motor schalten.
- Kupplungshebel NIEMALS unter Last schalten.
- Haken NIEMALS direkt am Seil befestigen, z.B. nachdem man das Seil um einen Baum gewickelt hat, da auf diese Weise das Seil beschädigt wird. Immer eine zusätzliche Kette oder ein Band/einen Gurt und einen Schäkel verwenden.



- Die Seilwinde während des Betriebs beobachten, dabei den Sicherheitsabstand einhalten. Den Betrieb alle paar Meter unterbrechen, um sicherzugehen, dass das Seil korrekt und gleichmäßig aufgewickelt wird. Die Seilwinde nicht benutzen, wenn man die beförderte Last, den Lastaufnahmepunkt oder das Seil nicht sehen kann.
- Keine zusätzlichen Hakenhalterungen an der Montageplatte der Seilwinde befestigen. Die Halterungen müssen direkt an den Fahrwerkrahmen befestigt werden.



- Beim Überschreiten von 2/3 der maximalen Zugkraft der Seilwinde immer einen Flaschenzug verwenden. Auf diese Weise wird die Lebensdauer der Seilwinde deutlich verlängert. Der Flaschenzug kann auch das gleichmäßige Aufwickeln des Seiles auf die Trommel vereinfachen.
- Nur zertifizierte Schäkel, Flaschenzüge, Ketten und Bänder/Gurte verwenden. Die Reißkraft müssen der Zugkraft der Seilwinde entsprechen (bei Zweifeln Verkäufer kontaktieren).
- Das Seil NIEMALS vollständig abwickeln! Auf der Trommel müssen sich immer mindestens 5 Windungen befinden, andernfalls löst sich das Seil von der Trommel und es kommt zu einem Unfall.



Das Stahlseil kann gegen ein synthetisches Seil ausgetauscht werden, aber das Seil MUSS eine entsprechende an die Zugkraft der Seilwinde angepasste - Festigkeit aufweisen. Auf eine sichere und korrekte Befestigung des Seiles an der Trommel und auf die Qualität des Materials achten, aus dem das Seil hergestellt ist. Kontaktieren Sie den Verkäufer, um das richtige Seil zu wählen.



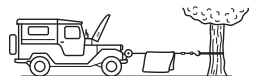
- Die maximale Zugkraft der Seilwinde ist nur mit der ersten Windung auf der Trommel erreichbar. Um schwere Lasten zu ziehen, ist so viel Seil wie möglich von der Trommel abzuwickeln und/oder ein Flaschenzug zu verwenden.



Letzte Windungen = min. Zugkraft (~50-60%)*
Mittlere Windungen = durchschnitt. Zugkraft (70-80%)*
Die ersten zwei Windungen = max. Zugkraft (90-100%)*

*Schätzwerte

- Auf das Seil (etwa in der Mitte) eine Decke oder eine spezielle Plane aufhängen, um die Kraft zu reduzieren, mit der das Seil beim Seilbruch zurückschlägt.
- Das Seil dicht auf die Trommel aufwickeln, Windung an Windung, damit die oberen Seillagen nicht unter die unteren Windungen kommen. Wenn es dazu kommt, sollte man versuchen, das Seil durch kurzes Betätigen der Tasten „Aufwickeln“ und „Abwickeln“ zu lösen. Ein belastetes Seil NIEMALS von Hand lösen!
- Seil:
- Vergewissern Sie sich, ob das Seil korrekt an der Trommel befestigt ist



- kein Seil benutzen, das ausgefranst ist, herausragende Drähte hat oder geknickt ist



a) verdrehtes Seil

b) geknicktes Seil

c) mehrfach geknicktes und belastetes Seil | Ausgefranstes Seil



- das Seil der Seilwinde nicht als Abschleppseil benutzen (Seilwinde nicht zum Abschleppen verwenden) - das Originalseil nicht gegen ein anderes Seil mit geringeren Festigkeitswerten tauschen (vor dem Austausch, Verkäufer kontaktieren)



- das Seil der Seilwinde nicht zum Befestigen von Lasten verwenden
- die Lebensdauer des Seiles hängt von seiner Handhabung ab. Das Seil sollte man mit einer Last in Höhe von 5% der Zugkraft auf die Trommel wickeln, andernfalls können die oberen Seillagen unter die unteren Lagen geraten, was zu Schäden am Seil und zum dauerhaften Einklemmen des Seiles führen kann.

- Bei der ersten Inbetriebsetzung der Seilwinde sollte man sich an einem ruhigen Ort und ohne, dass man eine Last ziehen muss, mit ihrem Funktionsprinzip vertraut machen. Seil bis auf 5 Windungen von der Trommel abwickeln und unter einer geringen Last erneut aufwickeln (ca. 5-10% der Zugkraft). Auf diese Weise wird das Seil etwas angespannt und kann es dicht auf die Trommel aufgewickelt werden.

Wenn das Seil nicht gleichmäßig aufgewickelt wurde, sollte man es nach der Arbeit abwickeln und anschließend gleichmäßig und dicht auf die Trommel der Seilwinde aufwickeln.

- Auf einer Neigung abgestellte Fahrzeuge mit Unterlegkeilen sichern.
- Batterie:

- muss in einem guten technischen Zustand sein
- Kontakt mit Elektrolyt vermeiden
- bei der Arbeit mit der Batterie immer eine Schutzbrille tragen
- nicht an die Batterie lehnen
- Kabel nicht auf die Klemmen legen
- Klemmen nicht mit Hilfe von Metallgegenständen kurzschließen
- bei der Arbeit mit der Seilwinde Motor laufen lassen, damit die Batterie laufend geladen wird



- Die maximale zulässige Zugkraft der Seilwinde NIEMALS überschreiten!
- Beim Ziehen nicht mit den Rädern „nachhelfen“, weil es dabei zu ruckartigen Bewegungen kommen kann, die das Seil oder die Seilwinde übermäßig belasten und zu Schäden führen werden.
- Ruckartige Bewegungen und plötzliche Überlast am Seil und an der Seilwinde vermeiden, weil die Seilwinde in solchen Fällen nahezu immer beschädigt wird; es kann auch zum Seilbruch und allen seinen Folgen kommen
- Die hier vorgestellten Seilwinden von KANGAROOWINCH sind für Fahrzeuge und Boote bestimmt. Sie eignen sich nicht zur Industrieanwendung.
- Die Seilwinde NIEMALS zum senkrechten Heben von Lasten verwenden! Die speziell dafür entwickelten Seilzüge zeichnen sich durch eine ganz andere Konstruktion aus!
- Die Seilwinde NIEMALS zum Heben oder Befördern von Menschen verwenden!
- Die Seilwinde NIEMALS am Kupplungshebel hochheben!
- Bei manchen Seilwinden kann es manchmal zum leichten Blockieren des Kupplungshebels kommen. In diesem Fall sollte man versuchen, den Hebel mit einer Hand zu drehen und mit der anderen die sich auf der Fernbedienung befindenden Tasten „Aufwickeln“ und „Abwickeln“ abwechselnd zu drücken. Nach einer gewissen Zeit werden die Getriebe-
zähne einrasten.



Das oben beschriebene Verfahren DARF MAN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ausführen, wenn die Seilwinde belastet ist!

Montage der Seilwinde



Zuerst die Seilwinde mit Hilfe aller mit der Seilwinde gelieferten Schrauben und Teilen der Montageplatte korrekt anbringen. Erst wenn man sichergehen kann, dass die Seilwinde in mechanischer Hinsicht korrekt montiert ist, kann man mit dem Anschluss der Elektrik beginnen.

1. Anbringen der Seilwinde

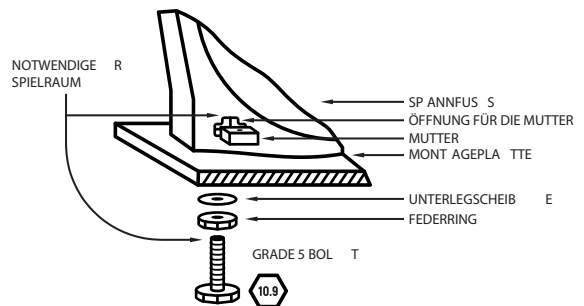
Die Seilwinde sollte man mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben auf einer ebenen Fläche mit einer der maximalen Zugkraft der Seilwinde entsprechenden Festigkeit befestigen. Je nach Modell umfasst der Lieferumfang 2, 4 oder 8 Schrauben. Alle Schrauben müssen sich in der gleichen Ebene und in Öffnungen mit gleichen Abständen befinden. Das ist notwendig, damit die Seilwinde nicht beschädigt wird. Achten Sie darauf, dass die Montage den Betrieb der Sensoren nicht beeinträchtigt, die u.a. für die Aktivierung der Airbags oder sonstiger Fahrzeugsysteme zuständig sind, z.B. das Radar.

Die Montage der Seilwinde kann je nach Modell oder Montageplatte den Austausch der Fahrzeugfederung bedingen - bei Zweifeln den Verkäufer kontaktieren. Nur Montageplatten von namhaften Herstellern verwenden!



Montageplatten niemals selbst anfertigen! Wenn Sie eine Montageplatte eigenständig anfertigen möchten, tun Sie dies auf eigenes Risiko, denn eine falsch entworfene und/oder angefertigte Montageplatte kann die Ausrüstung beschädigen, zu Körperverletzungen oder zum Tod führen und hat immer den Garantieverlust zur Folge!

Die Seilwinde ist mit Hilfe aller gelieferten Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben festzuschrauben. Die Seilführung so montieren, dass das Seil korrekt auf die Trommel gewickelt werden kann. Darauf achten, dass die Spannschrauben der Rollenführung die Spannfüße der Seilwinde nicht berühren und die Spannschrauben der Seilwinde weder zu lang noch zu kurz sind.



Die Seilführung so montieren, dass der Aufkleber mit Warnhinweisen gut sichtbar ist.

2. Schmierung

Alle beweglichen Teile der Seilwinde sind werkseitig geschmiert und erfordern vor der ersten Inbetriebnahme keine weiteren Wartungsarbeiten. Das Stahlseil muss regelmäßig geölt werden.

3. Montage des Seiles

Das neue Stahlseil auf dem Boden ausdehnen, darauf achten, dass keine Knoten und Biegungen entstehen. Das alte Seil ganz abwickeln und prüfen, wie es an der Trommel befestigt war. Anschließend von der Trommel lösen.





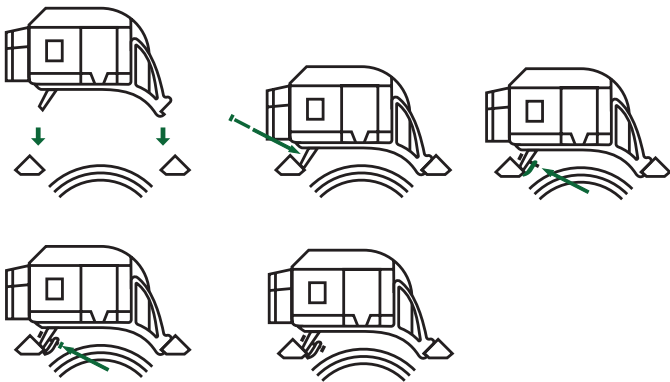
Bevor man ein Stahlseil gegen ein synthetisches Seil austauscht, sollte man sich vergewissern, dass es die maximale Zugkraft der Seilwinde aushält. Hinweise des Seilherstellers beachten. Vor allem auf die Zahl der Windungen, die sich auf der Trommel befinden müssen, und auf die Befestigungsart des Seiles auf der Trommel achten. Um das richtige Seil zu wählen, sollte man den Verkäufer kontaktieren.



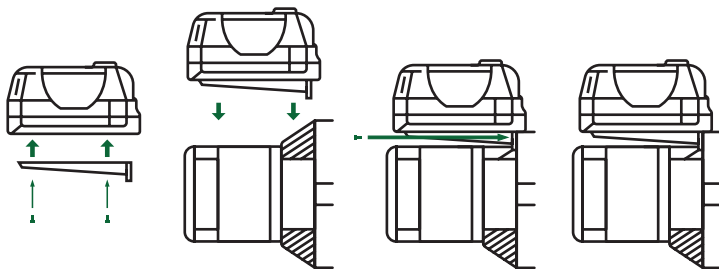
4. Befestigung des Relaiskastens

Der Relaiskasten kann auf verschiedene Weisen direkt an der Seilwinde oder am Fahrzeug befestigt werden. Die Befestigungsart sollte vor allem praktisch sein und zwar sowohl in Hinsicht auf die Handhabung der Seilwinde wie auch auf die möglichen Montagearten. Bei Fahrzeugen, die oft in tiefe Gewässer und Schlamm hineinfahren, ist es ratsam, den Relaiskasten oben unter der Haube anzubringen.

BEFESTIGUNG DES RELAIKASTENS 12000 / 12000XT-HD



BEFESTIGUNG DES RELAIKASTENS 12000XT-HD

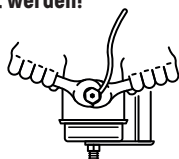


5. Anschluss an die Stromversorgung (Batterie)



Vor dem Anschluss sollte man die folgenden Informationen genau durchlesen! **Alle Schrauben auf dem Motor sind mit einer Mutter und mit einer Kontermutter versehen - beim Festdrehen der Leitungen muss die Kontermutter UNBEDINGT mit einem Schlüssel gegengehalten werden, damit die Schraube nicht überdreht wird. Durch das Überdrehen der Schraube können die Elektroverbindungen im Inneren des Motors beschädigt werden!**

Sollten die mit der Seilwinde mitgelieferten Leitungen zu kurz sein, sollte man deren Querschnitt mit der wachsenden Länge der Leitung vergrößern!



Unter den folgenden Schaltplänen sollte man den Schaltplan des eigenen Seilwindenmodells finden und anschließend die Seilwinde gemäß diesem Plan und der folgenden Anleitung an die Stromversorgung anschließen.

Schritt 1. Das freie Ende des SCHWARZEN Kabels an den Minuspol (-) der Batterie* anschließen.

Schritt 2. Das freie Ende des ROTEN Kabels an den Pluspol (+) der Batterie** anschließen.



*Das schwarze Kabel immer direkt an die Batterie anschließen! Niemals einen anderen sich am Fahrzeug befindenden Masseanschluss verwenden.



**Die rote Leitung ist mit einem Sicherheitsschalter und einer Sicherung zu versehen! Nach dem Anschluss der Sicherung sollte man sich vergewissern, dass sie korrekt montiert ist - sie ist mit Markierungen versehen, an denen man ablesen kann, welchen Anschluss man an das zur Batterie führende Kabel und welchen an das zum Motor führende Kabel anschließen soll.



Beim Verlegen der Leitungen sollte man darauf achten, dass diese sich nicht an beweglichen Teilen befinden, welche die Isolierung bzw. die Leitung beschädigen könnten. Die Leitungen niemals auf scharfen Kanten verlegen, welche die Isolierung oder die Leitung durchtrennen könnten. Nicht zulassen, dass die Leitungen mit heißen Oberflächen in Berührung kommen.



Alle Verbindungen sollten sorgfältig mit Schrauben mit Federringen festgeschraubt werden. Nicht sorgfältig ausgeführte Verbindungen können zur Funkenbildung, zum Kurzschluss und zu einer zu schwachen Stromversorgung des Motors der Seilwinde führen!

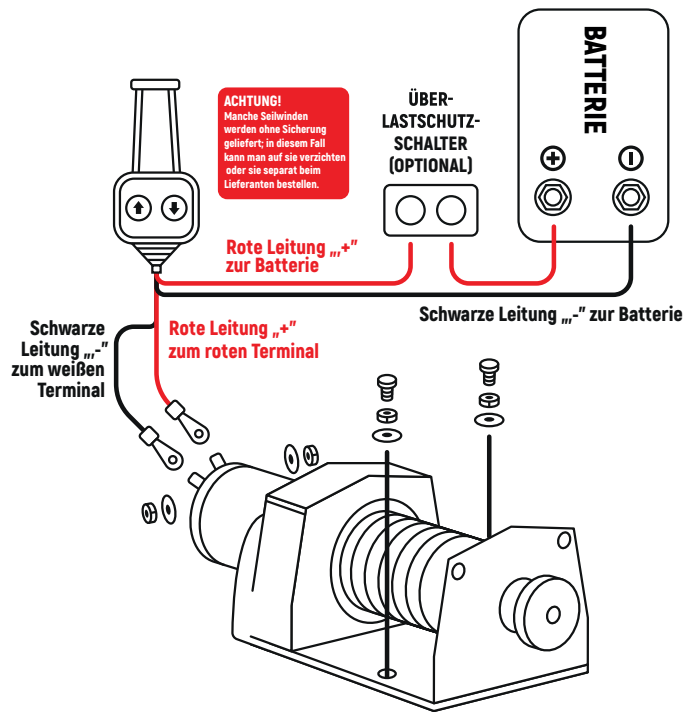


Nicht isolierte elektrische Verbindungen immer mit Hilfe von Hüllen und/oder Kupferpaste sichern. Dies sollte man vor allem dann tun, wenn die Seilwinde unter schwierigen Einsatzbedingungen betrieben wird.

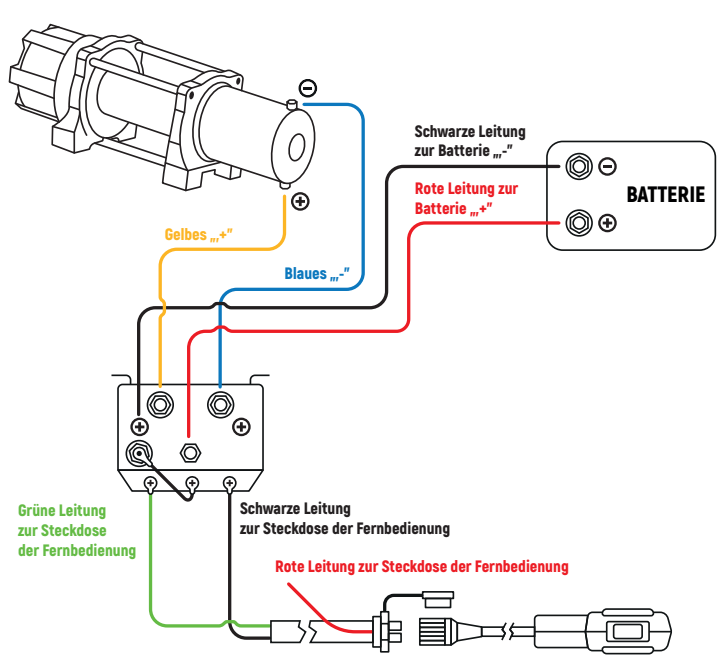
- Die Batterie muss in einem guten technischen Zustand sein.
- Man sollte sich vergewissern, dass die Kabel nicht durch z.B. einen stark erhitzten Motor, scharfe Kanten usw. gefährdet werden.
- Korrosion an Verbindungen beeinträchtigt die Leistungswerte der Seilwinde oder führt zum Kurzschluss/zu Schäden.
- Alle Verbindungsflächen reinigen. Deren Reinigung regelmäßig vornehmen.
- Sollte die Seilwinde in einer aggressiven Umgebung betrieben werden, sollte man die Verbindungen zusätzlich schützen.

Elektrische Schaltpläne

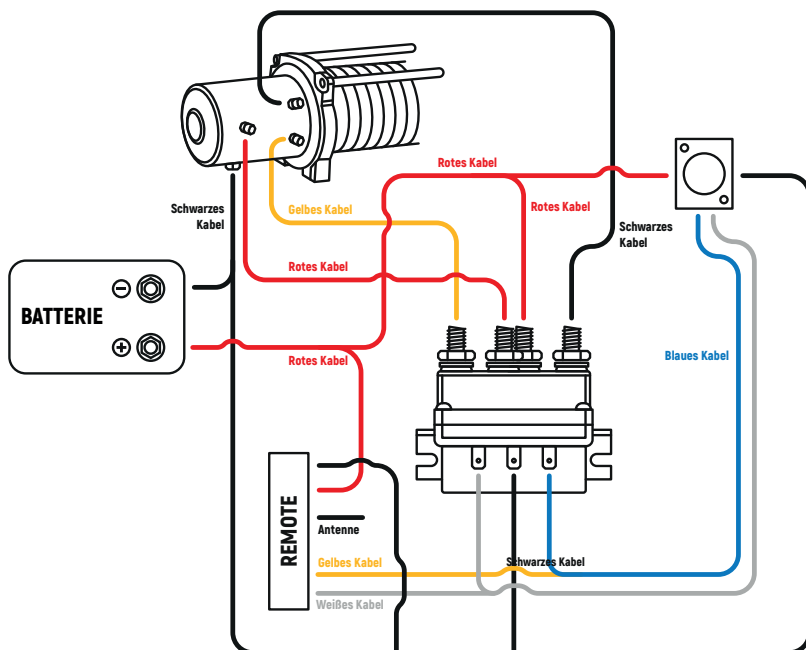
2000



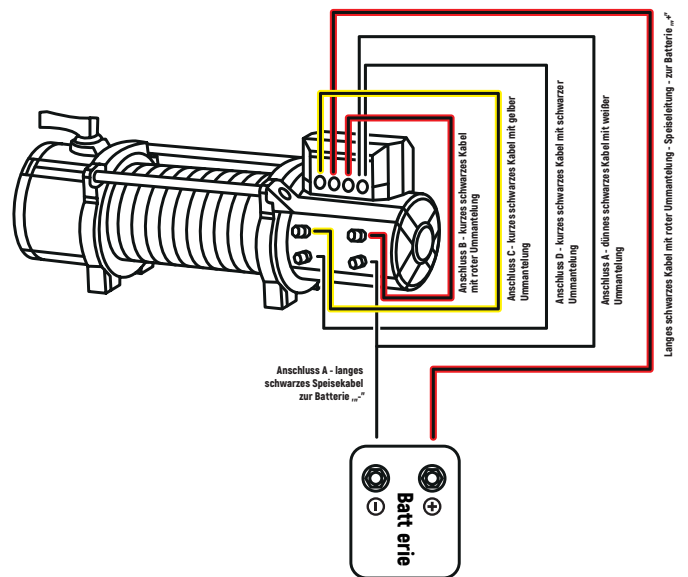
6000



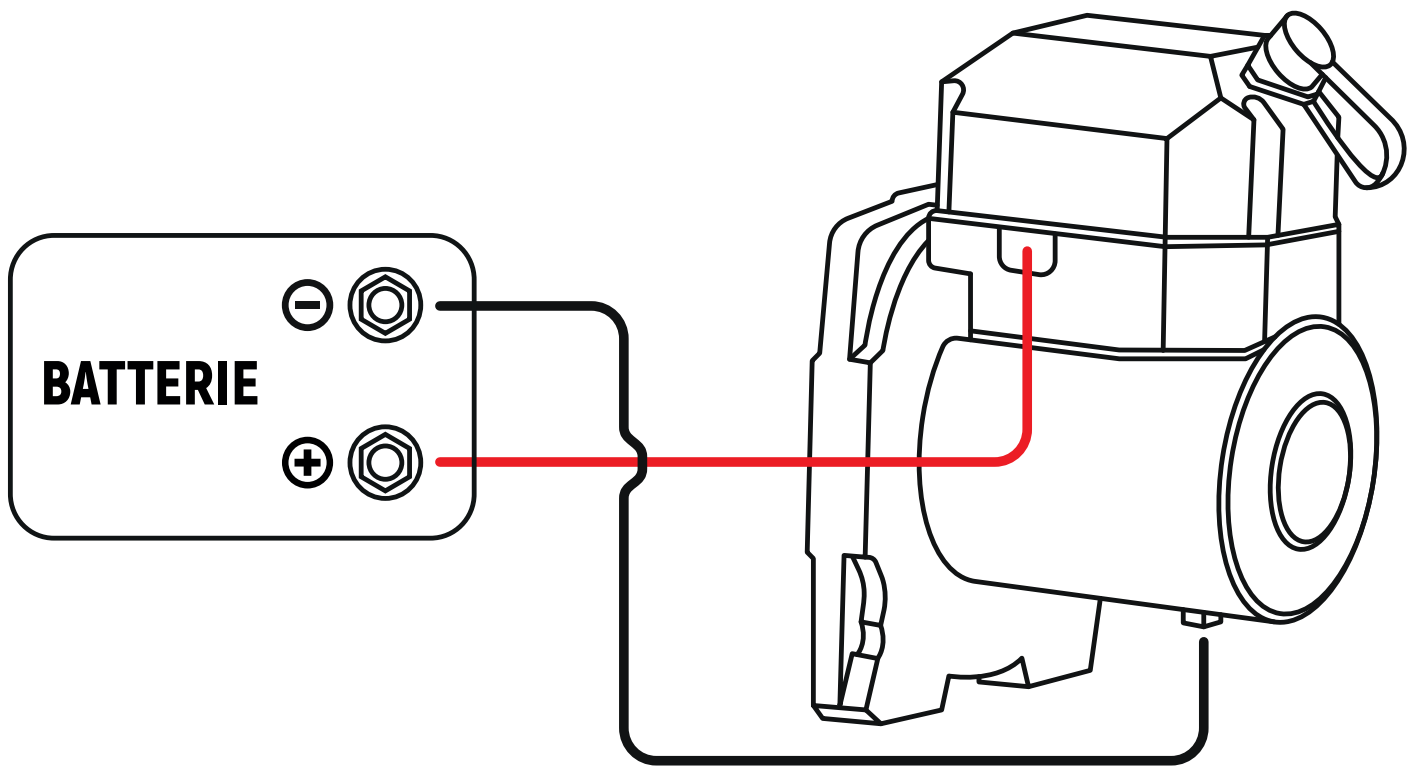
12000PS



12000XT-HD



20000



Handhabung der Seilwinde

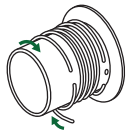


Man sollte die gegebenen Umstände immer in Ruhe analysieren und Zeit dafür aufwenden, einen entsprechenden Platz zum Befestigen des Seiles zu finden (Ankerpunkt) und eine angemessene Ziehtechnik anzuwenden.

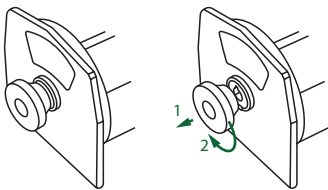
Die beste Methode, sich mit dem Funktionsprinzip der Seilwinde vertraut zu machen ist es, mehrere ruhige Versuche vorzunehmen, bevor man die Seilwinde unter realen Bedingungen einsetzt. Diese Versuche sollten mehrmals unter verschiedenen Einsatzbedingungen stattfinden. Man sollte jeden Versuch genau vorbereiten und während des Betriebs auf die von der Seilwinde je nach Belastung verursachten Geräusche achten und sich diese merken, da deren Kenntnis bei der weiteren Handhabung der Seilwinde nützlich sein wird.

1. Das Fahrzeug mit Hilfe angezogener Feststellbremse oder Unterlegkeilen blockieren.
2. Passenden Ankerpunkt wählen.
3. Das zum Befestigen am Ankerpunkt nötige Seil abwickeln.

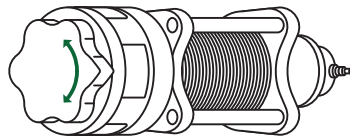
Auf der Trommel müssen mindestens 5 volle Windungen bleiben! Das Seil nicht mit Hilfe des Motors abwickeln, sondern die Trommel entsperren und das Seil von Hand abwickeln:



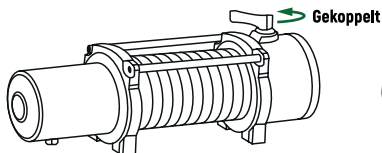
A. Kupplung lösen durch Umstellen des Hebels in die Position „entkoppelt“ (OUT). Jetzt kann das Seil einfach mit der Hand von der Trommel abgewickelt werden.



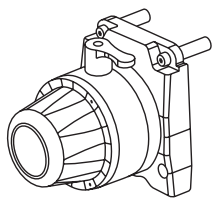
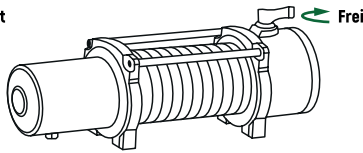
2000



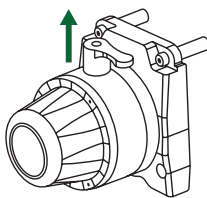
6000



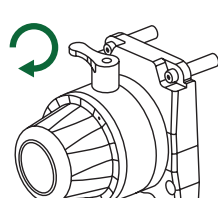
XT-HD/20000



Gekoppelt



12000PS/18000

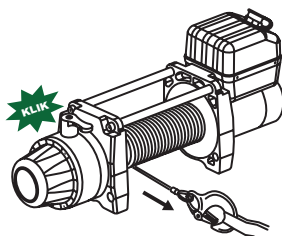


Frei

B. Nachdem das Seil auf die erforderliche Länge abgewickelt worden ist, sollte man den Hebel in die Position „gekoppelt“ (IN) stellen. Die Seilwinde ist betriebsbereit.



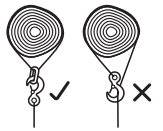
Vor dem Ziehen sollte man sich vergewissern, dass die Kupplung vollständig gekoppelt ist! Zu diesem Zweck sollte man fest mit der Hand am Seil ziehen, um sicherzugehen, dass die Trommel gesperrt ist (meistens hört man in diesem Fall ein charakteristisches Klicken im Getriebe).



Den Ankerpunkt (Baum, Felsen, usw.) mit dem Band oder der Kette umwickeln und die Enden mit einem Schäkel zusammenbinden. Den Seilhaken in den Schäkel einhaken.



- Darauf achten, dass die Sperrklinke am Haken geschlossen ist und die Last nicht stützt.
- Die Last nicht an der Hakenspitze oder an der Sperrklinke anschlagen. Die Last muss sich in der Mitte des Hakenbogens befinden.
- NIEMALS einen verformten Haken benutzen



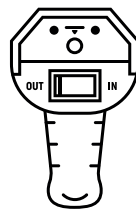
4. Die korrekte Verbindung der Speisekabel prüfen (vor der Erstinbetriebnahme und nach jeder Wartung/Demontage).

5. Stecker der Fernbedienung in die Steckdose im Relaiskasten stecken. Wir empfehlen, aus Sicherheitsgründen beim potenziellen Seilbruch, die Seilwinde aus dem Inneren des Fahrzeugs zu steuern. Hierzu das Kabel der Fernbedienung über die Motorhaube ins Fahrzeuginnere ziehen oder sich mit dem Verkäufer in Verbindung setzen, um ein zusätzliches Steuerset zu bestellen, mit dem man die Seilwinde von der Fahrzeugkabine aus steuern kann.

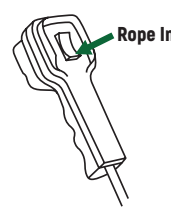
6. Vor dem Ziehen den Leerlauf einlegen, Motor starten und die Feststellbremse anziehen.

7. Die Steuerung der Seilwinde mit dem Hauptschalter (Hebel) einschalten.

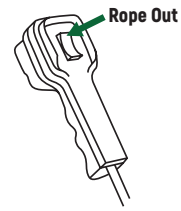
8. Die Seilwinde mit den Tasten IN und OUT steuern.



12000XT-HD



6000



12000PS/20000



9. Das überschüssige Seil aufwickeln, damit sich das Seil, der Gurt/die Kette und der Schäkel anspannen. Jetzt erneut überprüfen, ob alle Teile sachgemäß verbunden sind. Wenn nicht, SEIL LÖSEN, VERBINDUNGEN VERBESSERN und die ganze Tätigkeit wiederholen.

10. Wenn das System angeschlossen ist, kann man mit dem Aufwickeln beginnen.

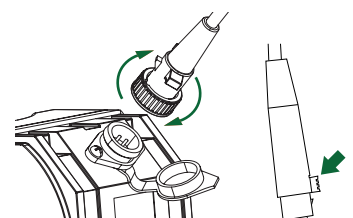
11. NICHT VERGESSEN: Feststellbremse lösen!

12. Regelmäßig prüfen, ob das Seil korrekt auf die Trommel gewickelt wird. Bei Bedarf das Aufwickeln unterbrechen und das Fahrzeug sichern, anschließend das Seil etwas abwickeln, um es erneut korrekt auf die Trommel zu wickeln. Erneut das Fahrzeug anhängen und das Ziehen fortsetzen.



13. Die Fernbedienung IMMER nach dem Ziehen aus der Steckdose herausnehmen. Je nach Modell kann der Stecker mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen sein, die man entsperren muss, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

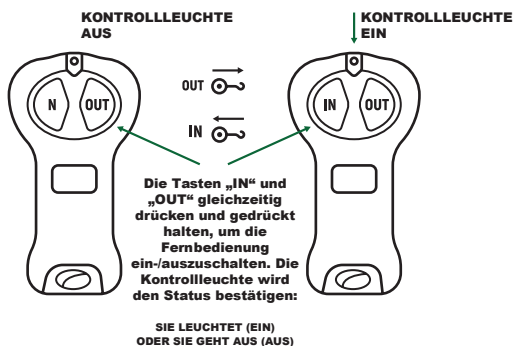
Je nach Modell kann der Stecker mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen sein, die man entsperren muss, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.



Bedienung der Funksteuerung

Die universelle Funksteuerung (STANDARD, XT, XT+ bzw. PROFi) besteht aus einer Zentraleinheit (Empfänger) und einem Sender (Fernbedienung). Wenn die Seilwinde zusammen mit der Fernbedienung gekauft wurde, befindet sich die Zentraleinheit im Relaiskasten. Wenn eine zusätzliche Funksteuerung gekauft wurde, sollte man sie laut dem mitgelieferten Schema und dem Schaltplan der Seilwinde anschließen.

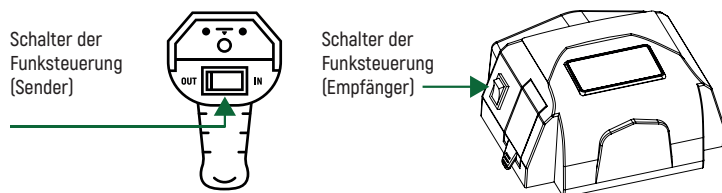
Modell C: für kabellose Fernbedienung XT (ohne Schalter)



Wenn die Seilwinde nicht eingesetzt wird, sollte man die Fernbedienung (Sender) und die Zentraleinheit (rote Taste auf dem Relaiskasten - sofern vorhanden) immer ausschalten. Andernfalls kann die Batterie in der Fernbedienung entladen und die Seilwinde aus Versehen in Betrieb gesetzt werden. Die Fernbedienung IMMER zwischen den einzelnen Einsätzen der Seilwinde ausschalten, auch wenn die Pause kurz ist. Bevor man die kabellose Fernbedienung verwendet, sollte man IMMER den Stecker der kabelgebundenen Fernbedienung herausnehmen! Wenn dagegen die kabelgebundene Fernbedienung eingesetzt wird, sollte man die kabellose Fernbedienung (Sender) und die Zentraleinheit (rote Taste auf dem Relaiskasten - sofern vorhanden) immer ausschalten. NICHT zulassen, dass Kinder mit den Fernbedienungen spielen und die Seilwinde in Betrieb setzen.

Fast alle Seilwinden von KANGAROOWINCH sind standardmäßig mit einer Funksteuerung ausgestattet. Sollte die Steuerung defekt oder der Sender (Fernbedienung) nicht mehr funktionstüchtig sein, kontaktieren Sie den Verkäufer.

Modell E: für kabellose Fernbedienung der Seilwinde PW12000XT-HD



Hinweis: die Leitung von der Steckdose an der Seilwinde und die Fernbedienung (Sender) von der Leitung trennen; die Batterie befindet sich hinten; wenn die Fernbedienung nicht genutzt wird, sollte man sie (die Kontrollleuchte ist aus) und die Zentraleinheit ausschalten (rote Taste am Relaiskasten), die Fernbedienung ist an einem trockenen Ort aufzubewahren.

6. Wartung der Seilwinde

Wir empfehlen, die Seilwinde einmal im Monat zu verwenden. Dadurch bleibt das Getriebe dauerhaft geschmiert und die Seilwinde ist immer betriebsbereit. Auf diese Weise wird auch die Lebensdauer der Seilwinde verlängert. Wenn die Seilwinde nicht eingesetzt werden muss, sollte man zu Wartungszwecken ca. 15 m Seil mit dem Motor abwickeln, die Kupplung entkoppeln und anschließend von Hand 5 m Seil lösen, danach die Kupplung koppeln und das Seil mit dem Motor aufwickeln. Auf diese Weise sorgt man dafür, dass auch der Motor betriebsbereit ist. Nicht vergessen: am besten, wenn das Seil unter einer Last von mind. 5% der Zugkraft der Seilwinde aufwickelt wird.

In regelmäßigen Zeitabständen sollte man Folgendes überprüfen:

- ob die Spannschrauben der Seilwinde festgezogen sind.
- Zustand der Elektroverbindungen - reinigen und Schrauben festziehen, um einen optimalen Stromfluss zu gewährleisten

Weitere Wartungsarbeiten sind nicht erforderlich. Ausnahme: Reinigung der Seilwinde vom Schlamm - Bürste und fließendes Wasser verwenden - es dürfen keine Hochdruckreiniger eingesetzt werden. Bei Problemen oder Zweifeln setzen Sie sich bitte mit dem Verkäufer in Verbindung.



Seilwinden, die unter sehr schwierigen Einsatzbedingungen verwendet werden, sollten öfter gewartet werden. Es kann sich herausstellen, dass eine umfassende regelmäßige Inspektion der Seilwinde nötig ist. Bei Zweifeln sollte man sich mit dem Verkäufer in Verbindung setzen.



WARNUNG!

Bei den in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen und mit der Handhabung der Seilwinde verbundenen Gefahren und Risiken handelt es sich nicht um alle Fälle, die eintreten können. Man sollte beachten, dass wir nicht imstande sind, die Seilwinde mit gesundem Menschenverstand und Vorsicht auszurüsten - über diese Eigenschaften muss der Bediener verfügen!

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Seilwinde entschieden haben!
Wir wünschen Ihnen einen zufriedenstellenden und sicheren Betrieb der Seilwinde!

TECHNISCHE DATEN DER SEILWINDEN

2000E 12V	
ZUGKRAFT	906 kg / 2000 lbs
MOTOR	1,0 KM (0,74kW), Dauermagneten
RELAIS	Keine
STEUERUNG	Kabelgebundene Fernbedienung
GETRIEBE	Planetengetriebe, 2-stufig
ÜBERSETZUNG	153:1
BREMSE	Dynamisch
SEIL (STAHL/SYNTHETISCH)	4mm x 15,2m / -
SEILFÜHRUNG	mit 4 Rollen, aus Stahl
SPEISEKABEL	127cm + 174cm
TROMMELABMESSUNGEN	73,8 x 31,8 mm
NETTOGEWICHT (STAHL/SYNTHETIK)	6,25 kg / -
ABMESSUNGEN	285 x 100 x 106 mm

LEISTUNGSWERTE						
Last	kg	0	227	454	681	907
	lbs	0	500	1000	1500	2000
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (12V)	m/min	4.1	3.28	2.6	2.2	1.12
	FT/min	13.5	10.8	8.5	7.2	3.7
Stromentnahme (12V)	Ampere	12	33	60	85	110
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (24V)	m/min	-	-	-	-	-
	FT/min	-	-	-	-	-
Stromaufnahme (24V)	Ampere	-	-	-	-	-
	Lage	1	2	3	4	5
Zugkraft für einzelne Lagen	kg	907	740	620	540	470
	lbs	2000	1630	1380	1190	1050
Gesamtlänge des Seiles auf der Trommel	m	2	4.3	7.2	10.6	14.4
	ft	6.5	14	23.5	35	47

6000	
ZUGKRAFT	2722 kg / 6000 lbs
MOTOR	1,9 KM (1,4 kW), magnesy stala
RELAIS	Hermetische Zylinderspule
STEUERUNG	Kabelgebunden, 3,83m
GETRIEBE	Planetengetriebe, 3-stufig
ÜBERSETZUNG	226:1
BREMSE	Zu 100% Automatisch
SEIL (STAHL/SYNTHETISCH)	6,4mm x 16,8m / 6mm x 16m
SEILFÜHRUNG	mit 4 Rollen / Gleitstück aus Aluminium
SPEISEKABEL	173cm, 16mm ²
TROMMELABMESSUNGEN	51,50 mm x 119mm
NETTOGEWICHT (STAHL/SYNTHETIK)	13,2 kg / 10,1 kg + 1 kg Montageplatte
ABMESSUNGEN	381 x 133 x 196,5 mm

LEISTUNGSWERTE						
Last	kg	0	680	1361	2041	2720
	lbs	0	1500	3000	4500	6000
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (12V)	m/min	5.8	3.4	2.65	1.8	1.2
	FT/min	19.03	11.15	8.69	5.91	3.94
Stromentnahme (12V)	Ampere	29	93	136	188	256
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (24V)	m/min	-	-	-	-	-
	FT/min	-	-	-	-	-
Stromaufnahme (24V)	Ampere	-	-	-	-	-
	Lage	1	2	3	4	5
Zugkraft für einzelne Lagen	kg	2720	2421	2013	1632	0
	lbs	6000	5337	4438	3598	0
Gesamtlänge des Seiles auf der Trommel	m	3.66	7.68	12.06	16.8	0
	ft	12.01	25.2	39.7	55.12	0

12000XT-HD	
ZUGKRAFT	5443 kg/12000 lbs
MOTOR	6,5 KM, Reihenschaltung
RELAIS	Hermetische Zylinderspule
STEUERUNG	Kabelgebunden 3,78m, integriertes Funksystem
GETRIEBE	Planetengetriebe, 3-stufig
ÜBERSETZUNG	265:1
BREMSE	Zu 100% automatisch, außerhalb der Trommel
SEIL (STAHL/SYNTHETISCH)	9,5mm x 26m / 10mm x 28m
SEILFÜHRUNG	mit 4 Rollen / Gleitstück aus Aluminium
SPEISEKABEL	45cm+183cm, 25mm ²
TROMMELABMESSUNGEN	63 x 254 mm
NETTOGEWICHT (STAHL/SYNTHETIK)	37,15kg
ABMESSUNGEN	535,5 x 165,50 x 244,1 mm

LEISTUNGSWERTE						
Last	kg	0	1361	2720	4082	5440
	lbs	0	3000	6000	9000	12000
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (12V)	m/min	7.5	3.5	2.7	2.2	1.7
	FT/min	24.6	11.48	8.86	7.22	5.58
Stromentnahme (12V)	Ampere	70	138	218	260	330
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (24V)	m/min	-	-	-	-	-
	FT/min	-	-	-	-	-
Stromaufnahme (24V)	Ampere	-	-	-	-	-
	Lage	1	2	3	4	5
Zugkraft für einzelne Lagen	kg	5443	4332	3604	3077	-
	lbs	12000	9530	7929	6770	-
Gesamtlänge des Seiles auf der Trommel	m	5.4	11.4	19.4	28	-
	ft	18	37	64	91.8	-

12000PS	
ZUGKRAFT	5443 kg/12000 lbs
MOTOR	6,5 KM, szeregowy
RELAIS	Hermetische Zylinderspule
STEUERUNG	Na przewodzie 3,40m i radiowe XT
GETRIEBE	3-stopniowa planetarna
ÜBERSETZUNG	218:1
BREMSE	Automatyczny 100%, poza bębniem
SEIL (STAHL/SYNTHETISCH)	9,5mm x 26m / 10mm x 28m
SEILFÜHRUNG	mit 4 Rollen / Gleitstück aus Aluminium
SPEISEKABEL	175cm, 35mm ²
TROMMELABMESSUNGEN	64 x 226 mm
NETTOGEWICHT (STAHL/SYNTHETIK)	35,3kg / -
ABMESSUNGEN	536 x 160 x 218 mm

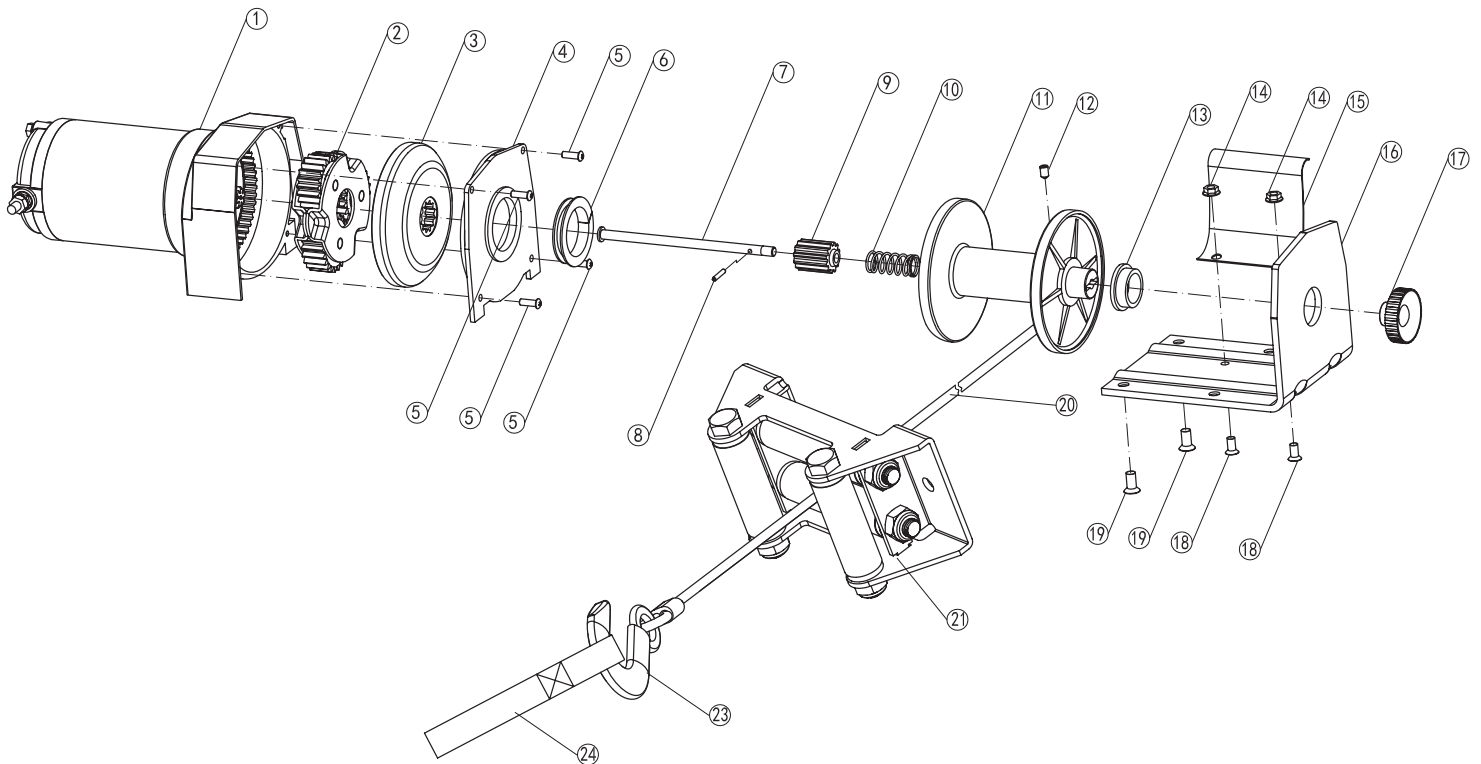
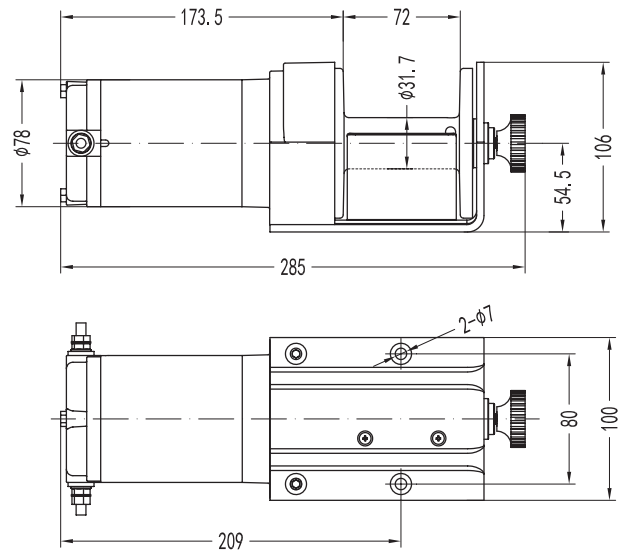
20000	
ZUGKRAFT	9080 KG / 20000 LBS
MOTOR	6,5KM (4,78kW), Reihenschaltung
RELAIS	Hermetische Zylinderspule
STEUERUNG	Kabelgebunden 3,45m
GETRIEBE	Planetengetriebe, 3-stufig
ÜBERSETZUNG	358,4:1
BREMSE	Reibungsbremse, in der Trommel
SEIL (STAHL/SYNTHETISCH)	13mm x 22m / -
SEILFÜHRUNG	mit 4 Rollen / -
SPEISEKABEL	170cm, 35mm ²
TROMMELABMESSUNGEN	88 x 221,6 mm
NETTOGEWICHT (STAHL/SYNTHETIK)	59,9kg / -
ABMESSUNGEN	560,5 x 196 x 268 mm

LEISTUNGSWERTE						
Last	kg	0	1361	2720	4082	5440
	lbs	0	3000	6000	9000	12000
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (12V)	m/min	6.8	4.09	2.6	1.8	1.24
	FT/min	22.31	13.42	8.53	5.91	4.07
Stromentnahme (12V)	Ampere	75	177	270	350	419
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (24V)	m/min	-	-	-	-	-
	FT/min	-	-	-	-	-
Stromaufnahme (24V)	Ampere	-	-	-	-	-
	Lage	1	2	3	4	5
Zugkraft für einzelne Lagen	kg	5440	4328	3587	3063	0
	lbs	12000	9522	7892	6738	0
Gesamtlänge des Seiles auf der Trommel	m	5.4	11.2	18.8	26.8	0
	ft	16.25	36.7	61.5	88	0

LEISTUNGSWERTE						
Last	kg	0	1810	3630	5440	9080
	lbs	0	4000	8000	12000	20000
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (12V)	m/min	-	-	-	-	-
	FT/min	-	-	-	-	-
Stromentnahme (12V)	Ampere	-	-	-	-	-
Aufwickelgeschwindigkeit des Seiles (24V)	m/min	6,9	3,35	2,4	1,82	1,14
	FT/min	22,64	10,99	7,87	5,97	3,74
Stromaufnahme (24V)	Ampere	33	95	168	298	470
	Lage	1	2	3	4	5
Zugkraft für einzelne Lagen	kg	9080	7371	6198	5347	-
	lbs	20000	16216	13636	11764	-
Gesamtlänge des Seiles auf der Trommel	m	5,23	11,7	19,4	26	-
	ft	17,15	38,4	63,7	85	-

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Motoranlage	1
2	Stufe des Planetengetriebes	1
3	Innenteller des Getriebes	1
4	Getriebedeckel	1
5	Getriebedeckelschrauben M4x12	4
6	Grafit-Nylon-Flansch	1
7	Antriebswelle	1
8	Elastischer Stift 3x11	1
9	Keilwelle	1
10	Feder	1
11	Trommel	1
12	Schrauben M5 für das Seil	1

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
13	Trommellager	1
14	Mutter mit Flansch M5	2
15	Seilniederhalter	1
16	Aufnahme der Seilwinde	1
17	Kupplungshebel	1
18	Konusschraube M5x10	2
19	Inbusschraube M6x16	2
20	Stahlseil	1
21	Rollenführung	1
22	Fernbedienung der Steuerung	1
23	Gabelhaken mit Sicherung	1
24	Hakengurt	1

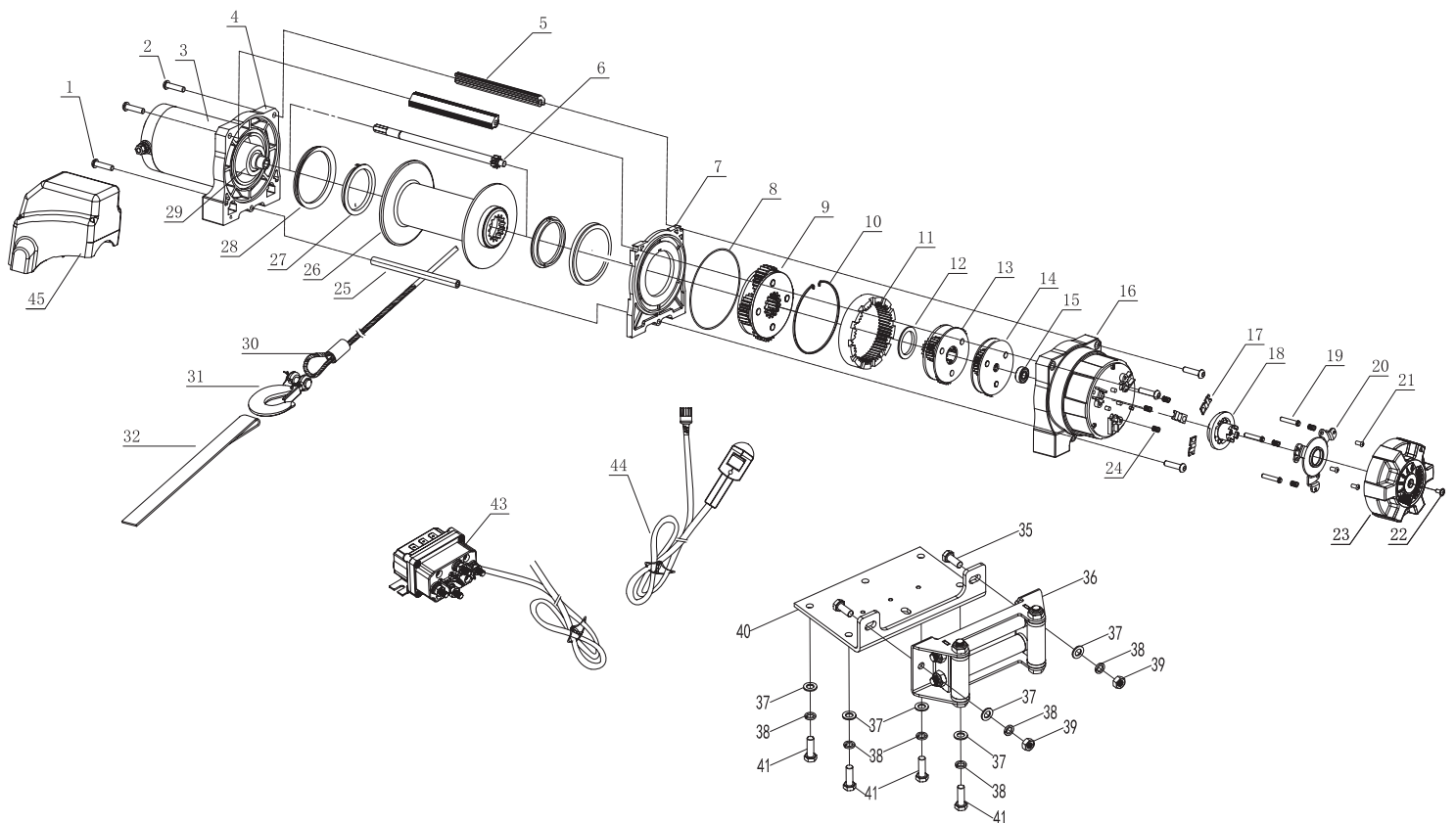
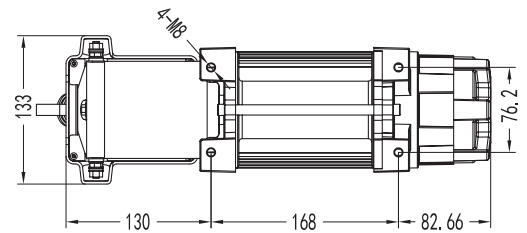
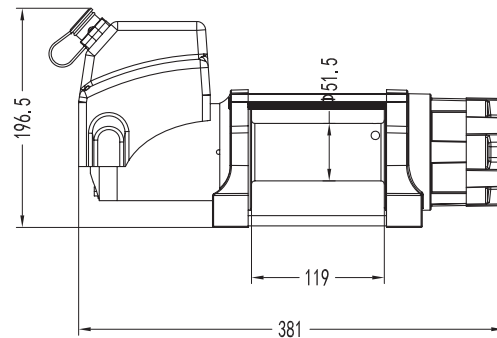


Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Schraube M6X25 des unteren Abziehstabes	2
2	Schraube M6X20 des oberen Abziehstabes	4
3	Motor	1
4	Motorfuß	1
5	Obere Abziehstäbe	2
6	Antriebswelle	1
7	Getriebedeckel	1
8	O-Ring	1
9	3. Stufe des Planetengetriebes	1
10	O-Ring	1
11	Hohlrad des Planetengetriebes	1

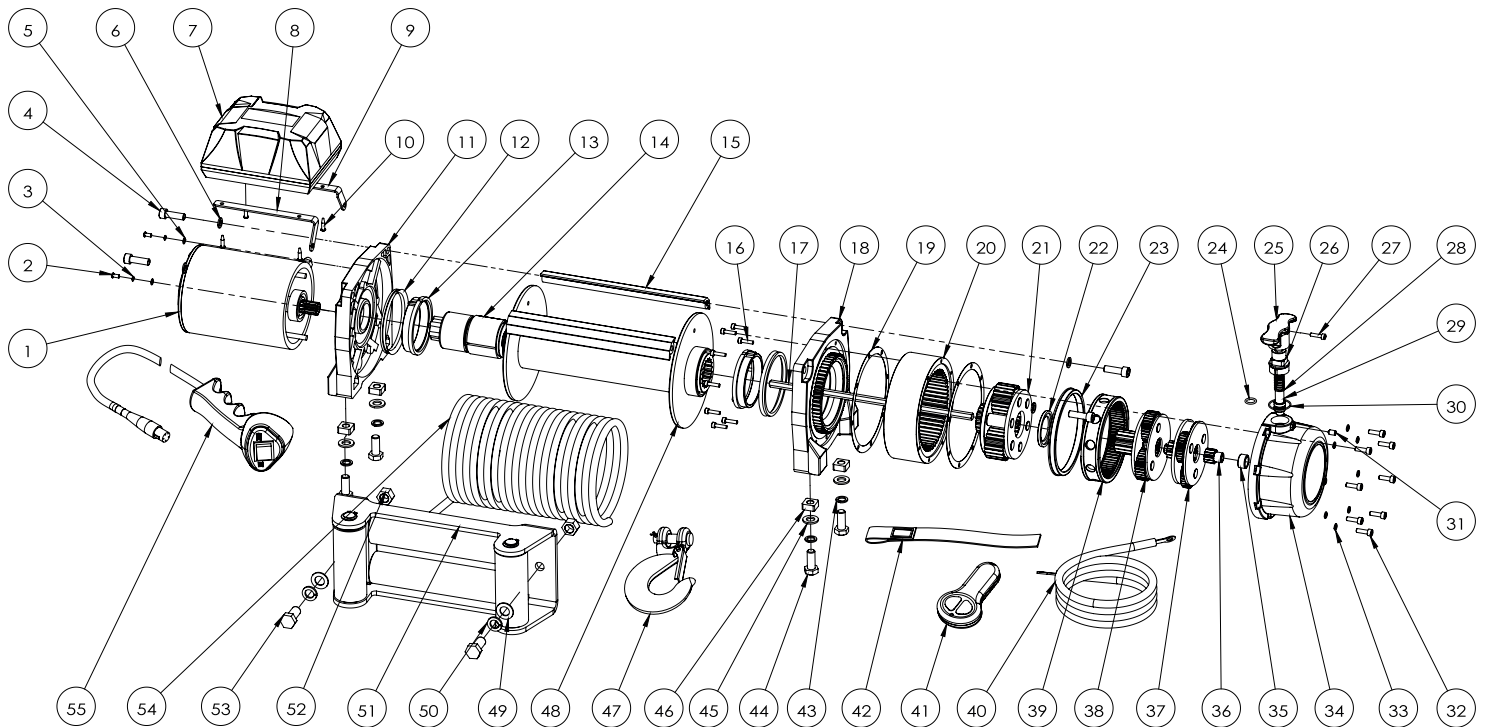
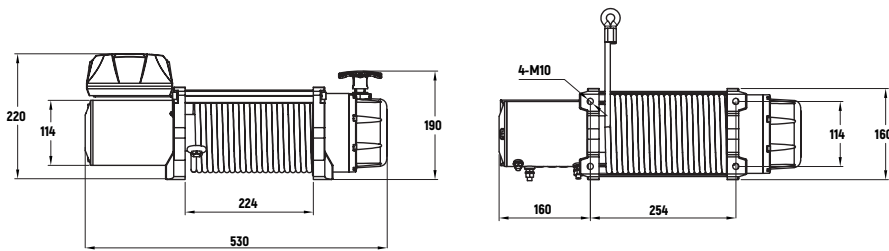
Nr.	Bezeichnung	Anzahl
12	Distanzscheibe des Getriebes	1
13	2. Stufe des Planetengetriebes	1
14	1. Stufe des Planetengetriebes	1
15	Lager	1
16	Getriebegehäuse	1
17	Unterlegscheibe des Kupplungshebels	3
18	Aufnahme des Kupplungshebels	1
19	Stifte des Kupplungshebels	3
20	Aufnahmedeckel des Kupplungshebels	1

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
21	Schraube M4X10	3
22	Schraube mit Unterlegscheibe M4X8	1
23	Kupplungshebel	1
24	Feder	6
25	Unterer Abziehstab	1
26	Trommel	1
27	Gleitlager	2
28	Simmering	2
29	Bremsanlage	1
30	Stahlseil/synthetisches Seil	1
31	Gabelhaken mit Sicherung	1

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
32	Hakengurt	1
35	Schraube M8X20	2
36	Seilführung (Rollen-/Gleitführung)	1
37	Unterlegscheibe	6
38	Federring	6
39	Mutter M8	2
40	Montageplatte	1
41	Schraube M8X25	4
43	Relais	1
44	Kabelgebundene Fernbedienung	1
45	Motor- und Relaisabdeckung	1

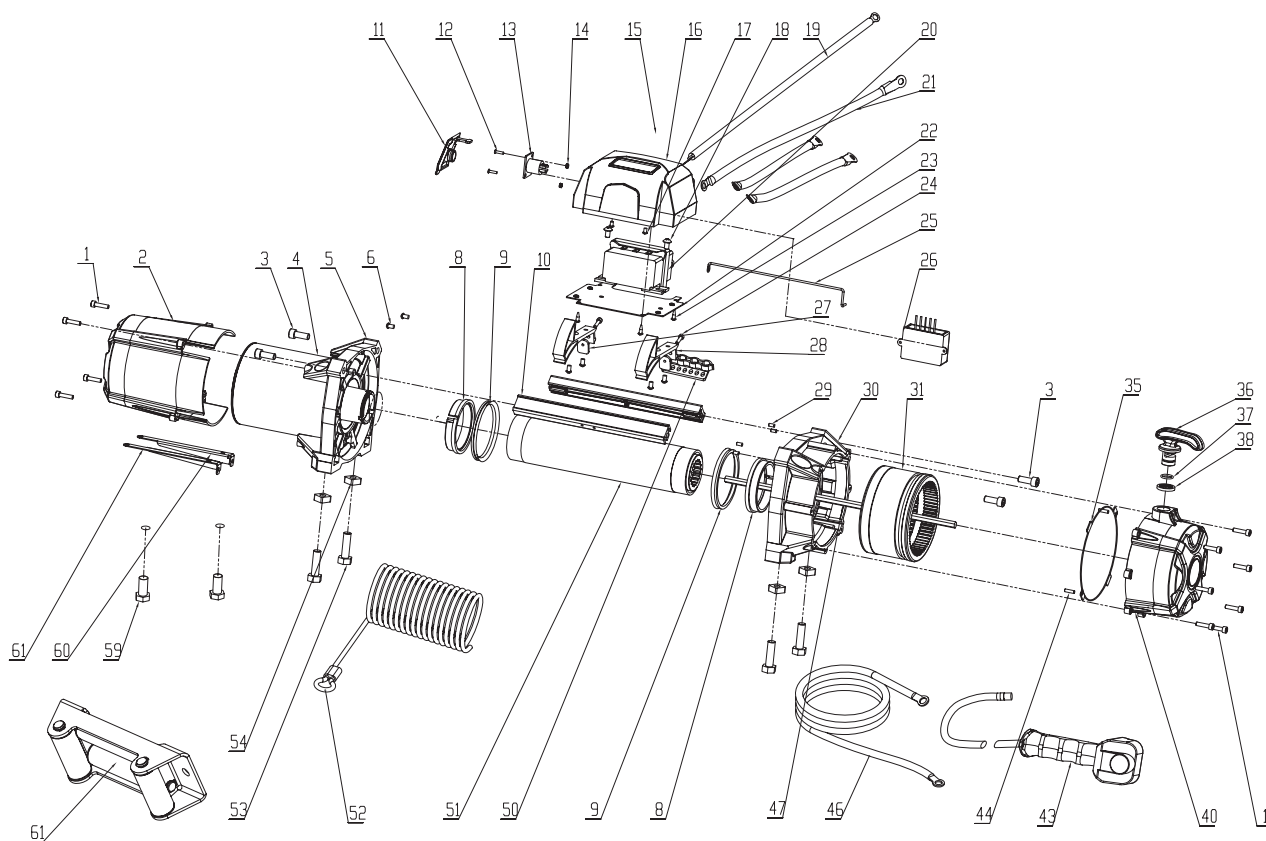
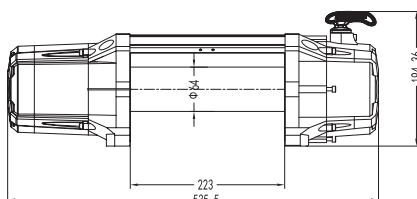
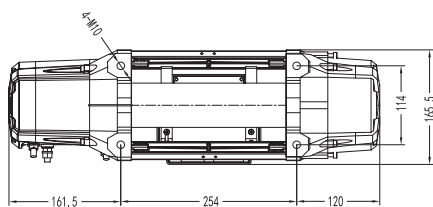


Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Motor	1	15	Abziehstab	2	29	Kupplungsbolzen	1	42	Hakengurt	1
2	Konusschraube M4x8	2	16	Inbusschraube M4x16	10	30	O-Ring	1	43	Federring	4
3	Federring	2	17	Antriebswelle	1	31	Schraube M6x10	1	44	Schraube M10x25	4
4	Inbusschraube M8x25	4	18	Spannfuß des Getriebes	1	32	Schraube M5x16	8	45	Unterlegscheibe	4
5	Federring	2	19	Dichtung	1	33	Federring	8	46	Mutter M10	4
6	Federring	4	20	Hohlrad des Planetengetriebes	1	34	Getriebegehäuse	1	47	Gabelhaken mit Sicherung	1
7	Relaiskasten	1	21	3. Stufe des Getriebes	1	35	Lager	1	48	Trommel	1
8	Halterung des Relaiskastens	1	22	Distanzscheibe, klein	1	36	Zahnscheibe der 1. Getriebe- stufe	1	49	Unterlegscheibe	2
9	Halterung des Relaiskastens	1	23	Distanzscheibe, groß	1	37	1. Stufe des Getriebes	1	50	Federring	2
10	Schraube 4x16	4	24	O-Ring	1	38	2. Stufe des Getriebes	1	51	Seilführung (Rollen-/Gleit- führung)	1
11	Spannfuß des Motors	1	25	Kupplungshebel	1	39	Kupplungsring	1	52	Mutter	2
12	Simmering	2	26	Aufnahme des Kupplungshe- bels	1	40	Speisekabel	2	53	Schraube M12x25	2
13	Gleitlager	2	27	Inbusschraube M4x16	1	41	Fernbedienung für Funksteu- erung	1	54	Stahlseil/synthetisches Seil	1
14	Bremsanlage	1	28	Kupplungsfeder	1				55	Kabelgebundene Fernbedie- nung	1



TECHNISCHE ZEICHNUNGEN UND SCHEMATA - 12000 XT-HD
ERSATZTEILLISTE - 12000 XT-HD

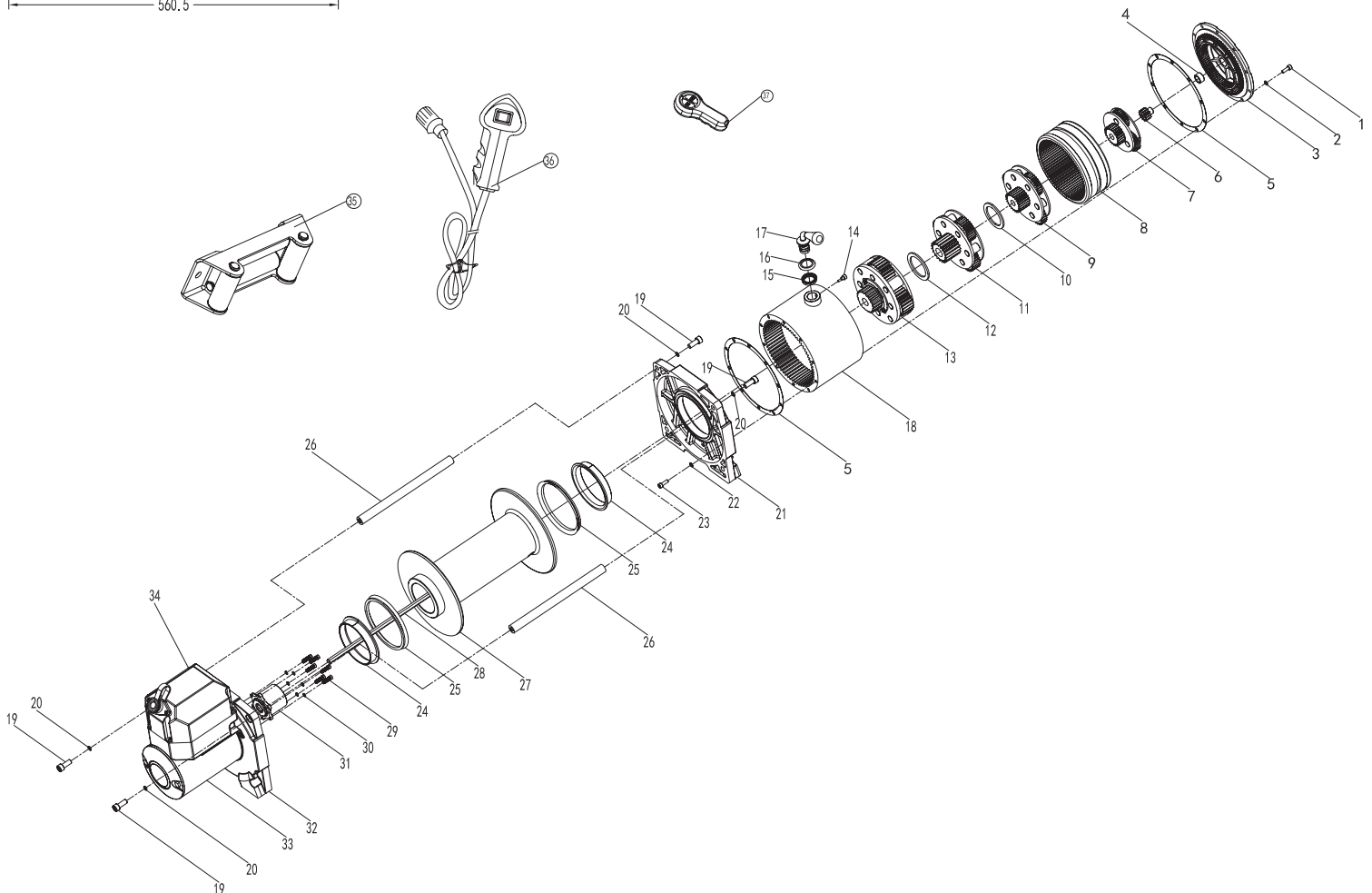
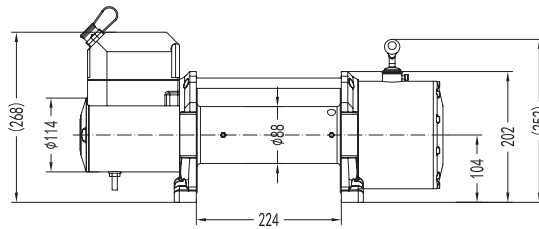
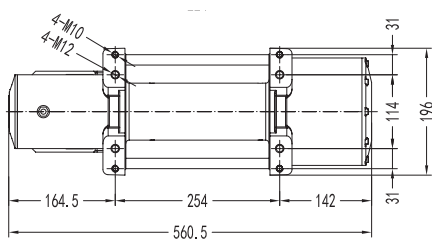
Nr.	Bezeichnung	Anzahl.	Nr.	Bezeichnung	Anzahl.	Nr.	Bezeichnung	Anzahl.	Nr.	Bezeichnung	Anzahl.
1	Inbusschraube M5x20	11	16	Oberer Teil des Relaiskastens	1	30	Spannfuß des Getriebes	1	54	Montagemuttern	4
2	Motorgehäuse	1	17	Schrauben des Relaiskastens	2	31	Hohlrad des Planetengetriebes	1	55	Montageschrauben der Seilführung	
3	Schraube des Abziehstabs	4	18	Schrauben des Relaiskastens	2	35	Dichtung	1	56	Montageset des Kastens über dem Motor	
4	Motoranlage	1	19	Kabel Motor-Relais	1	36	Kupplungshebelset	1	57	Montageset des Kastens über dem Motor	
5	Spannfuß des Motors	1	20	Verbund-Relais	1	37	Kupplungshebelset	1	58	Seilführung (Rollen-/Gleitführung)	
6	Schrauben M5X8	6	21	Kabel Motor-Relais	3	38	Kupplungshebelset	1	59	Śruby montażowe prowadnicy liny	2
8	Gleitlager	2	22	Aufnahme des Relaiskastens	1	40	Getriebegehäuse	1	60	Zestaw montażowy skrzynki nad silnikiem	1
9	Simmering	2	23	Schrauben des Relaiskastens	4	43	Fernbedienung, funkgesteuert und kabelgebunden	1	61	Zestaw montażowy skrzynki nad silnikiem	1
10	Abziehstab	2	24	Schrauben des Relaiskastens	2	44	Stift M4X14	2	62	Prowadnica liny (rolkowa/slizgowa)	1
11	Abdeckkappe der Steckdose der Fernbedienung	1	25	Speisekabel	1	46	Speisekabel	1			
12	Schraube der Steckdose der Fernbedienung	2	26	Empfänger der Funksteuerung	1	47	Antriebswelle	1			
13	Steckdose der Fernbedienung	1	27	Montageset des Kastens über der Trommel	2	50	Seilspannschraube	2			
14	Muttern der Steckdose der Fernbedienung	2	28	Montageset des Kastens über der Trommel	2	51	Trommel	1			
15	Relaiskasten, komplett	1	29	Stift 4X8	4	52	Stahlseil/synthetisches Seil	1			



Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Inbusschraube M5x16	10
2	Federring	10
3	Getriebedeckel	1
4	Lager	1
5	Dichtung	2
6	Zahnstange der 1. Getriebestufe	1
7	1. Stufe des Planetengetriebes	1
8	Hohlrad des Planetengetriebes	1
9	2. Stufe des Getriebes	1
10	Distanzscheibe	1
11	3. Stufe des Planetengetriebes	1
12	Distanzscheibe	1
13	4. Stufe des Planetengetriebes	1

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
14	Schraube des Kupplungshebels	1
15	Dichtung	1
16	Abdeckung des Kupplungsbolzens	1
17	Kupplungshebel	1
18	Getriebegehäuse	1
19	Inbusschraube M8X25	4
20	Federring	4
21	Spannfuß des Getriebes	1
22	Inbusschraube M5x16	10
23	Federring	10
24	Gleitlager	2
25	Simmering	2

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
26	Abziehstab	2
27	Trommel	1
28	Antriebswelle	1
29	Inbusschraube M4X16	6
30	Federring	6
31	Bremsanlage	1
32	Spannfuß des Motors	1
33	Motor	1
34	Relaiskasten	1
35	Rollenführung des Seils	1
36	Kabelgebundene Fernbedienung	1
37	Funksteuerung	1



NOTIZBUCH

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Kangarowinch, nachfolgend als Garantiegeber bezeichnet, erklärt, dass seine Produkte von hoher Qualität sind und gewährleistet, dass die Seilwinden ordnungsgemäß funktionieren. Eventuelle und in der Garantiezeit festgestellte Mängel und Schäden werden gemäß folgenden Regeln kostenlos beseitigt.

1. Die Garantielaufzeit beträgt 24 Monate und gilt ab dem Datum der Warenausgabe.
2. Die Garantie umfasst Seilwinden mit einer gültigen Garantiekarte und einem Kaufbeleg.
3. Der Garantiegeber verpflichtet sich, aus mangelhaften Werkstoffen und mangelhafter Verarbeitung resultierende und während der Garantiezeit festgestellte Fabrikationsfehler kostenlos zu beseitigen.
4. Die Reklamation wird unter der Voraussetzung geprüft, dass die Seilwinde an den Garantiegeber oder an eine vom Garantiegeber angegebene Servicestelle samt gültiger Garantiekarte mit Seriennummer und/oder Kaufbeleg und einem korrekt ausgefüllten Serviceformular (Formular ist beim Garantiegeber verfügbar) geliefert wird.
5. Der Garantiegeber kommt nicht für die Versandkosten der Seilwinde auf.
6. Der Garantiegeber entscheidet über das Reparaturverfahren.
7. Die Reparatur erfolgt binnen 15 Werktagen ab dem Tag der Lieferung der Seilwinde an den Garantiegeber. Die Frist beginnt am ersten Werktag nach der Lieferung der Seilwinde an die Servicestelle. Diese Frist kann verlängert werden, wenn für die Instandsetzung Ersatzteile aus dem Ausland importiert werden müssen oder der Garantiegeber die Instandsetzung aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen nicht vornehmen kann. Der Käufer wird über die Verlängerung der Instandsetzungsfrist schriftlich in Kenntnis gesetzt.
8. Sollte es nicht möglich sein, die Seilwinde zu reparieren, wird sie gegen eine neue ausgetauscht – gegen das gleiche Modell bzw. eines mit möglichst gleichwertigen Parametern. Der Garantiegeber führt den Umtausch im Einvernehmen mit dem Käufer durch.
9. Die Garantiezeit wird um die Dauer der Garantieleistung verlängert. Dies gilt nicht, wenn es sich bei der Instandsetzung um keine Garantiereparatur handelt.
10. Die Garantie umfasst keine Schäden, die sich aus einer unsachgemäßen oder mit der Bedienungs- und Gebrauchsanleitung nicht übereinstimmenden Handhabung und einer unsachgemäßen Aufbewahrung sowie Wartung und Schmierung der Seilwinde ergeben.
11. Die Garantie gilt nicht bei festgestellten Reparaturen, Umbauten usw., die von unbefugten Personen oder einem unbefugten Serviceunternehmen an der Seilwinde vorgenommen wurden.
12. Die Garantie umfasst keine mechanischen Schäden.
13. Die Garantie umfasst nicht das Stahlseil bzw. das synthetische Seil.
14. Garantiereparaturen umfassen nicht den Austausch von Verschleißteilen, d.h. Lager, Bürsten usw. Sollte sich während der Garantiereparatur herausstellen, dass Verschleißteile ausgetauscht werden müssen, stellt der Garantiegeber dem Käufer diesen Austausch in Rechnung.
15. Sollte sich die Reklamation als unbegründet herausstellen, stellt der Garantiegeber dem Käufer die mit dem Reklamationsverfahren verbundenen Kosten in Rechnung, darunter die Versandkosten.
16. Der Garantiegeber haftet nicht für Schäden, die sich aus einer nicht sach- oder bestimmungsgemäßen Handhabung der Seilwinde ergeben.
17. Der Garantiegeber haftet nicht für Kosten, die der Käufer zu tragen hat und die sich aus der Beschädigung der Seilwinde ergeben.
18. Der Garantiegeber haftet nicht für den Zeitverlust und/oder reale oder virtuelle entgangene Gewinne sowie sonstige Schäden, die sich aus dem Mangel der Ware und dem durchgeführten Reklamationsverfahren ergeben.
19. Bei Angelegenheiten, die nicht in den vorliegenden Garantiebedingungen geregelt sind, finden Vorschriften des Zivilgesetzbuches Anwendung.

Das Meldeformular kann man unter der folgenden Adresse anfordern. An diese Anschrift sind auch alle Fragen und Meldungen zu schicken:

KANGAROOWINCH | Ul. Na Załęczu 1D | Krakau | Tel. +48 12 266 27 54 | Fax +48 12 269 63 61 | info@terenowiec.pl



NA ZAŁĘCZU 1D, 31-587 KRAKÓW
POLSKA

INFO@KANGAROOWINCH.EU
WWW.KANGAROOWINCH.EU

TEL. +48 12 266 27 54
FAX. +48 12 269 63 61